

mykoplan® Vitalpilze

Qualität, die überzeugt.
Naturgetreu, biozertifiziert.

Worauf sollten Sie beim Kauf Ihres Vitalpilzprodukts achten?

Uns erreichen immer wieder Fragen rund um das Thema Qualität von Vitalpilzen.

Woher kommen die Rohstoffe?

Woran lassen sich gute Produkte erkennen?

Und warum unterscheiden sich die Preise und die Kommunikation verschiedener Anbieter?

Diese Fragen sind berechtigt, denn Vitalpilze sind keine einfachen Produkte. Sie sind komplexe Naturstoffe, deren Qualität nicht auf den ersten Blick erkennbar ist. Umso verständlicher ist der Wunsch nach klaren, schnellen Antworten.

Gleichzeitig erleben wir, dass Qualität im Markt oft stark vereinfacht dargestellt wird. Einzelne Begriffe, Zahlen oder Versprechen sollen Orientierung geben – werden der tatsächlichen Komplexität aber nur selten gerecht.

Deshalb möchten wir mit dieser Informationsbroschüre einen anderen Weg gehen: Wir möchten erklären, einordnen und transparent machen, wie wir Qualität verstehen – ruhig, sachlich und nachvollziehbar.

Mit den allerbesten Wünschen

Thomas und Michiyo Falzone
Geschäftsleitung
Mykoplan® Vitalpilze Schweiz AG

mykoplan®



QUALITÄT

Qualität ist ein Prozess – kein Etikett

Für uns bei Mykoplan ist Qualität kein Schlagwort und kein leeres Marketingversprechen.

Qualität ist das Ergebnis vieler bewusster Entscheidungen entlang eines umfassenden Prozesses.

Dieser Prozess beginnt lange vor dem fertigen Produkt – und endet nicht mit einer Zahl auf einem Analyseblatt.

Wenn wir über Qualität sprechen, betrachten wir immer mehrere Ebenen:

- **die Herkunft und die Beschaffenheit des Rohstoffs**
- **die Art der Verarbeitung**
- **die Standardisierung der Verfahren**
- **die analytische Kontrolle**
- **den Anwendungskontext**

Erst das Zusammenspiel all dieser Faktoren ergibt ein Produkt, das unserem Qualitätsanspruch gerecht wird.

Warum einfache Aussagen oft zu kurz greifen

Wir verzichten bewusst auf Vereinfachungen beim Thema Vitalpilze. Einfache Aussagen mögen auf den ersten Blick Orientierung geben – sie können aber auch verunsichern oder falsche Sicherheit vermitteln. Vitalpilze sind biologisch komplex. Ihre Inhaltsstoffe reagieren sensibel auf:

- **Anbau- und Herstellungsbedingungen**
- **Verarbeitungsschritte**
- **Standardisierung**
- **Lagerung und Handhabung**

Deshalb lassen sich Qualität und Eignung nicht sinnvoll auf einen einzelnen Aspekt

reduzieren. Wer Qualität ernst nimmt, muss bereit sein, genauer hinzuschauen – auch wenn das weniger plakativ ist.



Unser Anspruch bei Mykoplan

Wir haben uns bewusst für einen anspruchsvollen Weg entschieden. Unsere Rohstoffe stammen aus wissenschaftlich standardisierten Herstellungsverfahren. Wir verwenden keine landwirtschaftlichen Rohstoffe, da diese aus unserer Sicht den Anforderungen hochwertiger Präparate im mykotherapeutischen Kontext nicht gerecht werden.

Unsere Rohstoffe stammen aus der Schweiz, Europa und Nordamerika. Wir arbeiten nicht mit Rohstoffen aus dem Niedrigpreissegment und Produktionsstandorten mit geringen Lohnkosten. Die Verarbeitung erfolgt nach standardisierten, cGMP-orientierten Verfahren mit pharmakologischer Qualitätslogik – unter Einhaltung hoher Qualitätsstandards in der Schweiz.

Laboranalysen sind ein fester Bestandteil unserer Qualitätssicherung. Gleichzeitig betrachten wir Analysewerte stets im fachlichen Zusammenhang. Einzelzahlen allein sagen wenig aus, wenn sie nicht eingeordnet werden. Transparenz bedeutet für uns deshalb nicht Lautstärke, sondern Nachvollziehbarkeit. Zertifikate und Analysedaten können bei Bedarf jederzeit eingesehen werden.

Qualität bedeutet Verantwortung

Qualität ist kein Zufallsprodukt. Sie ist das Ergebnis von Verantwortung – gegenüber Menschen, Tieren und Fachpersonen, die mit unseren Produkten arbeiten.

Dieser Anspruch erfordert:

- *Zeit*
- *Fachwissen*
- *strukturierte Prozesse*
- *konsequente Entscheidungen*

Unser Fazit:

Wer Qualität ernst nimmt, darf sie nicht vereinfachen.



HERKUNFT

Herkunft beginnt nicht mit dem Land

Wenn von Herkunft gesprochen wird, denken viele zuerst an Länder oder Regionen. Doch für uns beginnt Herkunft deutlich früher: bei der Art, wie ein Rohstoff entsteht. Vitalpilze können unter sehr unterschiedlichen Bedingungen kultiviert werden.

Die Produktionsbedingungen beeinflussen:

- *die Zusammensetzung der Inhaltsstoffe*
- *die Stabilität des Rohmaterials*
- *die Reproduzierbarkeit der Qualität*

Deshalb betrachten wir Herkunft immer im Zusammenhang mit der Herstellungsweise.

Wissenschaftlich standardisierte Herstellung

Unsere Vitalpilzrohstoffe stammen aus **wissenschaftlich standardisierten Herstellungsverfahren**.

Das bedeutet: kontrollierte Bedingungen, definierte Prozesse und reproduzierbare Ergebnisse.

Wir verwenden bewusst **keine landwirtschaftlichen Rohstoffe**, da diese den Anforderungen hochwertiger Präparate im mykotherapeutischen Kontext nicht gerecht werden. Diese Form der Produktion ist auf andere Ziele ausgerichtet – nicht auf therapeutische Präzision.

Herkunft als Qualitätsentscheidung

Unsere Rohstoffe stammen aus der **Schweiz, Europa und Nordamerika**.

Diese Entscheidung ist das Ergebnis klarer Qualitätskriterien. Regionen mit hohen regulatorischen Anforderungen, stabilen Produktionsstandards und nachvollziehbaren Prozessen bieten die Voraussetzungen, die wir für unsere Arbeit benötigen.

Wir arbeiten nicht mit Rohstoffen aus Ländern mit niedrigen Produktionskosten. Nicht, weil Herkunft per se etwas über Qualität aussagt – sondern weil die Rahmenbedingungen dort häufig nicht mit unserem Anspruch vereinbar sind.



Qualität braucht Verlässlichkeit

Herkunft bedeutet für uns auch: Verlässlichkeit. Die Möglichkeit, Prozesse nachzuvollziehen. Die Sicherheit, dass Standards eingehalten werden – nicht nur auf dem Papier.

Diese Verlässlichkeit ist eine Voraussetzung dafür, dass Vitalpilze im mykotherapeutischen Kontext sinnvoll eingesetzt werden können.

Unser Fazit:

Herkunft ist kein Etikett. Sie ist ein Teil eines grösseren Qualitätsprozesses.

ROHSTOFFE

Unterschiedliche Zielsetzungen

Landwirtschaftliche Produktion verfolgt in erster Linie ökonomische Ziele:

- *Ertrag*
- *Wirtschaftlichkeit*
- *Skalierbarkeit*

Diese Ziele sind legitim, sie decken sich jedoch nicht automatisch mit den Anforderungen an Präparate im mykotherapeutischen Kontext.

Mykotherapie stellt andere Fragen:

- *Wie reproduzierbar ist die Qualität?*
- *Wie stabil sind die Inhaltsstoffe?*
- *Wie klar sind die Prozesse definiert?*

Warum wir bewusst anders arbeiten

Bei Mykoplan verwenden wir keine landwirtschaftlichen Rohstoffe. Nicht aus Abgrenzung, sondern aus Überzeugung.

Unsere Rohstoffe stammen aus standardisierten und streng kontrollierten Herstellungsverfahren. Nur so lassen sich Eigenschaften erzielen, die im fachlichen Kontext relevant sind.

Qualität ist nicht zufällig

Therapeutische Qualität entsteht nicht nebenbei. Sie erfordert strukturierte Prozesse, klare Zieldefinitionen und konsequente Umsetzung.

Das ist aufwendiger als landwirtschaftliche Produktion, aber aus unserer Sicht notwendig, wenn Vitalpilze verantwortungsvoll eingesetzt werden sollen.



Verantwortung gegenüber Anwender:innen

Wer mit Vitalpilzen arbeitet, sei es als Endkund:in oder als Fachperson, verlässt sich auf die Qualität der Produkte.

Diese Verantwortung nehmen wir ernst. Deshalb treffen wir Entscheidungen, die nicht immer der einfachste Weg sind.

Unser Fazit:

Nicht jeder Rohstoff ist für jede Anwendung geeignet. Qualität beginnt mit der Frage, wofür ein Produkt gedacht ist.

STANDARDISIERUNG

Warum Standardisierung wichtig ist

Standardisierung schafft:

- *Vergleichbarkeit*
- *Reproduzierbarkeit*
- *Prozesssicherheit*

Gerade bei komplexen Naturstoffen wie Vitalpilzen ist sie eine wichtige Grundlage.

Standardisierung braucht Kompetenz

Standardisierung ist kein Selbstzweck. Entscheidend ist, **was** standardisiert wird – und **wie**.

Ohne fachlichen Kontext kann Standardisierung zu einer scheinbaren Sicherheit führen, die der Komplexität von Vitalpilzen nicht gerecht wird.

Unser Ansatz bei Mykoplan

Wir setzen auf standardisierte Verfahren, die sich an einer **pharmakologischen Qualitätslogik** orientieren.

Nicht maximale Vereinfachung, sondern kontrollierte Prozesse stehen im Vordergrund. So entsteht eine Qualität, die durchgehend nachvollziehbar ist.

Grenzen anerkennen

Gleichzeitig wissen wir: Auch die beste Standardisierung ersetzt kein Fachverständnis. Vitalpilze bleiben Naturstoffe – und erfordern immer Einordnung und Verantwortung.

Unser Fazit:

Standardisierung ist ein wichtiges Werkzeug. Qualität entsteht jedoch erst, wenn sie sinnvoll eingesetzt wird.



PROZESSE

Oft wird Qualität über Ergebnisse bewertet. Mindestens genauso wichtig sind jedoch die Prozesse, die zu diesen Ergebnissen führen. Deshalb möchten wir hier auch einen Blick auf ein Thema werfen, das selten verständlich erklärt wird: cGMP-orientierte Verfahren.

Was cGMP bedeutet

cGMP steht für «current Good Manufacturing Practice». Im Kern geht es darum, Herstellungsprozesse so zu gestalten, dass Qualität reproduzierbar, kontrollierbar und nachvollziehbar ist.

Für uns ist cGMP kein Label, sondern eine Denkweise.

Prozesse statt Zufall

Unsere Verarbeitung erfolgt nach standardisierten, cGMP-orientierten Verfahren.

Das bedeutet:

- **klar definierte Abläufe**
- **dokumentierte Prozesse**
- **konsequente Qualitätskontrolle**

Diese Struktur ist aufwendig – schafft aber die Grundlage für verlässliche Produkte.

Warum wir in der Schweiz verarbeiten

Die Verarbeitung unserer Produkte erfolgt in der Schweiz unter Einhaltung hoher Qualitätsstandards.

Diese Entscheidung ist Teil unseres Qualitätsverständnisses – und Ausdruck unserer Haltung. Wir produzieren bewusst nicht in Ländern mit niedrigen Produktionskosten, da wir die Verantwortung nicht auslagern möchten.

Qualität als Konsequenz

Qualität entsteht dort, wo Prozesse ernst genommen werden. Nicht dort, wo nur davon geredet wird.

Unser Fazit:

Wer Qualität möchte, muss bereit sein, in Prozesse zu investieren. Dieser Weg ist anspruchsvoll – aber aus unserer Sicht der einzig sinnvolle.

ANALYSEN

Laboranalysen gelten im Bereich der Vitampilze oft als objektiver Massstab für Qualität. Zahlen vermitteln Sicherheit, Grenzwerte schaffen scheinbare Klarheit. Das ist verständlich – und Analysen sind ohne Frage ein wichtiges Instrument der Qualitätssicherung.

Gleichzeitig erleben wir immer wieder, dass Analysewerte isoliert betrachtet werden. Einzelne Zahlen werden hervorgehoben, verglichen oder bewertet, ohne den notwendigen Kontext zu berücksichtigen. Genau hier möchten wir ansetzen.



Was Analysen leisten können – und was nicht

Analysen geben Auskunft über bestimmte Eigenschaften eines Produkts zu einem bestimmten Zeitpunkt. Sie können:

- **helfen, Prozesse zu kontrollieren**
- **Chargen vergleichbar machen**
- **Sicherheit und Rückverfolgbarkeit erhöhen**

Was sie jedoch nicht leisten können: die Qualität eines komplexen Naturprodukts vollständig abbilden.

Vitalpilze sind keine standardisierten Reinstoffe. Ihre Zusammensetzung ist das Ergebnis vieler Faktoren – von der Herstellung über die Verarbeitung bis zur Lagerung.

Warum Zahlen allein nicht genügen

Ein einzelner Analysewert sagt wenig aus, wenn er nicht eingeordnet wird.

*Welche Methode wurde verwendet?
Welcher Rohstoff liegt zugrunde?
Wie wurde verarbeitet?*

Ohne diese Informationen können Zahlen mehr verwirren als orientieren.

Deshalb betrachten wir Analysewerte bei Mykoplan niemals isoliert. Sie sind Teil eines grösseren Qualitätsbildes – nicht dessen Ersatz.

Unser Umgang mit Analysen

Laboranalysen sind fester Bestandteil unserer Qualitätssicherung.

Gleichzeitig ist uns wichtig, dass Analyse-daten:

- **nachvollziehbar sind**
- **fachlich eingeordnet werden**
- **transparent zugänglich sind**

Zertifikate und Analysen können bei Bedarf jederzeit angefordert werden. Transparenz bedeutet für uns jedoch nicht, Zahlen laut zu kommunizieren, sondern sie verantwortungsvoll zu erklären.

Unser Fazit:

Analysen sind ein wichtiges Werkzeug. Qualität entsteht jedoch erst im Zusammenspiel von Zahlen, Prozessen und Fachverständnis.

TRANSPARENZ

Transparenz ist ein Begriff, der im Markt häufig verwendet wird.

*Doch was bedeutet Transparenz eigentlich?
Ist es die Menge an Informationen?
Die Lautstärke der Kommunikation?
Oder die Bereitschaft, Fragen ehrlich zu
beantworten?*



Transparenz ist kein Wettbewerb

Transparenz bedeutet für uns nicht, möglichst viele Informationen auf einmal zu kommunizieren. Sie bedeutet auch nicht,

andere zu bewerten oder zu vergleichen. Echte Transparenz beginnt dort, wo Prozesse nachvollziehbar sind – nicht dort, wo Informationen zur Selbstdarstellung genutzt werden.

Unser Verständnis von Transparenz

Bei Mykoplan bedeutet Transparenz:

- *klare Qualitätskriterien*
- *nachvollziehbare Prozesse*
- *offene Kommunikation bei Fragen*
- *Zugriff auf Zertifikate und Analysen*

Wir legen offen, wie wir arbeiten – ohne zu vereinfachen oder zu dramatisieren.

Warum wir auf Lautstärke verzichten

Komplexe Themen brauchen Ruhe. Vitalpilze gehören dazu.

Deshalb verzichten wir bewusst auf verkürzte Botschaften oder plakative Aussagen. Unser Ziel ist Orientierung – nicht Aufmerksamkeit um jeden Preis.

Unser Fazit:

Transparenz zeigt sich nicht in der Menge der Aussagen, sondern in ihrer Substanz. Wir stehen für eine Transparenz, die erklärt – nicht verunsichert.

QUALITÄT

Mykotherapie als begleitender Ansatz

Mykotherapie versteht sich nicht als schnelle Lösung, sondern als begleitender Ansatz.

Die Auswahl von Vitalpilzen erfolgt im Kontext von:

- *individueller Situation*
- *Zielsetzung*
- *Erfahrung und Fachwissen*

Qualität ist dabei die Grundlage – nicht das Versprechen.

Warum Qualität hier besonders wichtig ist

Je sensibler der Anwendungskontext, desto höher die Anforderungen an die Produkte. Reproduzierbarkeit, Verträglichkeit und Prozesssicherheit sind entscheidend.

Deshalb betrachten wir Qualität immer auch aus der Perspektive der Anwendung.



Verantwortung in der Auswahl

Ob Endkund:in oder Fachperson – die Auswahl eines Produkts ist immer eine verantwortungsvolle Entscheidung.

Diese Verantwortung nehmen wir ernst. Sie prägt unser Qualitätsverständnis und unsere Prozesse.

Unser Fazit:

Qualität zeigt sich nicht nur im Produkt, sondern in der Art, wie es gedacht und eingesetzt wird.

VERANTWORTUNG

Qualität ist immer auch eine Frage der Verantwortung. Nicht nur gegenüber dem Produkt, sondern gegenüber den Menschen und Tieren, für die es gedacht ist, sowie gegenüber den Fachpersonen, die damit arbeiten.

Verantwortung ist nicht delegierbar

Verantwortung lässt sich nicht auslagern. Sie beginnt bei der Rohstoffwahl und endet nicht beim Verkauf.

Deshalb treffen wir Entscheidungen, die mit Aufwand verbunden sind – auch dann, wenn sie wirtschaftlich nicht der einfachste Weg sind.

Verantwortung im Fachkontext

Fachpersonen benötigen Produkte, auf deren Qualität sie sich verlassen können. Diese Verlässlichkeit ist die Grundlage für seriöse Arbeit.

Unser Anspruch ist es, diese Grundlage zu schaffen – durch klare Prozesse und transparente Standards.

Verantwortung als Teil unserer Haltung

Verantwortung ist für uns kein Zusatz, sondern Teil unserer Markenhaltung. Sie bestimmt, wie wir arbeiten – und welche Wege wir gehen.

Unser Fazit:

Qualität ohne Verantwortung bleibt ein Versprechen. Mit Verantwortung wird sie zur Haltung.

UNSER WEG

Qualität ist eine Entscheidung

Qualität entsteht nicht zufällig.

Sie ist das Ergebnis vieler bewusster Entscheidungen – entlang eines umfassenden Prozesses.

Diese Entscheidungen sind aufwendig. Sie erfordern Fachwissen, Erfahrung und Konsequenz.

Unser Weg

Wir haben uns bei Mykoplan für einen Weg entschieden, der:

- *nicht der lauteste ist*
- *nicht der einfachste ist*
- *aber aus unserer Sicht der verantwortungsvollste*

Dieser Weg prägt unsere Produkte, unsere Prozesse und unsere Kommunikation.

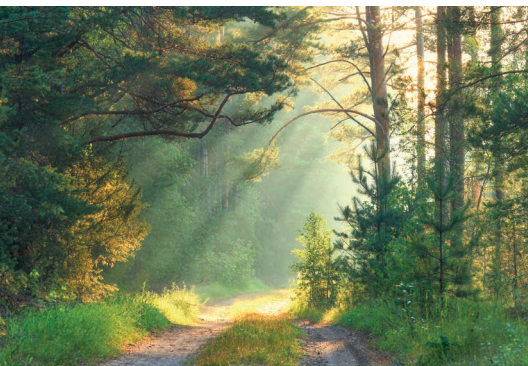
Vertrauen entsteht über Zeit

Vertrauen lässt sich nicht erzwingen. Es entsteht dort, wo Haltung sichtbar wird – über Zeit.

Wir danken Ihnen, dass Sie diesen Weg mit uns gehen.

Unser Fazit:

Qualität ist kein Versprechen.
Qualität ist eine Haltung.



Haben Sie Fragen?

Sollten Sie weitere Fragen zu unseren Produkten haben, zögern Sie nicht, uns zu kontaktieren. Wir sind gerne für Sie da.

Mykoplan® Vitalpilze Schweiz AG

Am Sunnehang 3e
CH-8486 Rikon im Tösstal
E-Mail: info@mykoplan.ch
Web: www.mykoplan.ch
Telefon: 052 383 29 29

Mykoplan® Vitalpilze Deutschland

Weipersdorf 7
DE-85465 Langenpreising
E-Mail: info@mykoplan.de
Web: www.mykoplan.de
Telefon: 08762-73 82 620

Mit den allerbesten Wünschen
Mykoplan® Team

Alles Gute vom Bio-Vitalpilz.
Mykoplan, der Schweizer Vitalpilzpionier.



Mykoplan® Vitalpilze Schweiz AG

Am Sunnehang 3e
CH-8486 Rikon im Tösstal
E-Mail: info@mykoplan.ch
Web: www.mykoplan.ch
Telefon: 052 383 29 29



Mykoplan® Vitalpilze Deutschland

Weipersdorf 7
DE-85465 Langenpreising
E-Mail: info@mykoplan.de
Web: www.mykoplan.de
Telefon: 08762-73 82 620